

Inhalt.

	Seite
Vorwort.	
I. Die Gründung des Pensionats	1
II. Die Wohnungsverhältnisse des Pensionats	27
III. Die Haus- und Tagesordnung	36
IV. Die Gründung der Stiftplätze	43
V. Die Entwicklung und Organisation des k. k. Civil-Mädchen-Pensionats	
A. Reformversuche. — Die näheren Bestimmungen über den Wirkungsbereich des Schulenaufsichters in Pensionatsangelegenheiten (1803—1806)	49
B. Von dem Aufschwunge, den das Pensionat genommen hat (1806—1841)	57
a) Die Anlage der Pensionatsbibliothek	58
b) Die Einführung des Clavierunterrichtes	59
C. Der neue Lehrplan und sein Einfluss auf die Organisation der Anstalt (1841—1869)	61
a) Die Abänderung der bisher üblichen Conduite-Classification	62
b) Die Regelung der religiösen Übungen	62
c) Die Reform des Lehrplanes	65
d) Von der Anstellung einer eigenen Übungsmeisterin für den Unterricht in der französischen Sprache	73
e) Die endgiltige Feststellung des Lehrplanes	76
f) Von der Hausordnung	79
g) Von den Instructionen	82
h) Von der Ablegung der Lehrbefähigungsprüfung	82
i) Von der Schülerinnen-Aufnahme	83
k) Von der Einführung des Unterrichtes in der englischen Sprache	83
D. Die Organisation des k. k. Civil-Mädchen-Pensionats auf Grund des Reichs-Volkschul-Gesetzes (1869—1886).	
a) Von den Reformen	84
b) Das Statut des k. k. Civil-Mädchen-Pensionats	92

	Seite
VI. Von den Unterrichtsgegenständen und ihrer Behandlung	107
VII. Das Erziehungs- und Lehrpersonal	
a) Die Obervorsteherinnen	134
b) Die Untervorsteherinnen	136
c) Die Lehrer und Hauptlehrer	138
d) Die Katecheten	140
e) Die Übungsschullehrer, die Übungsschullehrerinnen und die Übungsschulunterlehrerin	141
f) Die Zeichenmeister	142
g) Die Lehrer (Lehrerinnen) für den Unterricht in der franzö- sischen Sprache	143
h) Die Übungsmeisterinnen für den Unterricht in der franzö- sischen Sprache	144
i) Die Tanzmeister und Tanzmeisterinnen	144
k) Die Clavierlehrer und Clavierlehrerinnen	145
l) Die Lehrer der italienischen Sprache	146
m) Die Lehrer und Lehrerinnen für den Unterricht in der englischen Sprache	146
n) Der Turnlehrer	146
o) Die Gesangslehrerinnen (resp. Gesangslehrer)	146
p) Der Lehrer (die Lehrerin) für das Violinspiel	147
VIII. Die Ärzte, die Gärtner, die Näh- und Wäschmeisterinnen, die Be- schließerinnen und das Aushilfsindividuum zur Beforgung der nöthigen Schreibereien.	
a) Die Ärzte	148
b) Die Gärtner	149
c) Die Näh- und Wäschmeisterinnen	149
d) Die Beschließerinnen	149
e) Das Aushilfsindividuum zur Beforgung der nöthigen Schreibereien	150
IX. Die Literatur, die vom Pensionate handelt	151
X. Die Erfolge und die Leistungsfähigkeit des Pensionates	153